

1953	Ausgegeben zu Bonn am 28. Juli 1953	Nr. 11
Tag	Inhalt:	Seite
24. 7. 53	Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1953 (Haushaltsgesetz 1953)	159
30. 6. 53	Bekanntmachung über die Wiederanwendung deutsch-dänischer Vorkriegsverträge	186

Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1953 (Haushaltsgesetz 1953).

Vom 24. Juli 1953.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1953 wird in Einnahme und Ausgabe auf

27 849 280 600 Deutsche Mark

festgestellt, und zwar

im ordentlichen Haushalt auf

24 614 653 800 Deutsche Mark an Einnahmen

und auf

24 614 653 800 Deutsche Mark an Ausgaben,

im außerordentlichen Haushalt auf

3 234 626 800 Deutsche Mark an Einnahmen

und auf

3 234 626 800 Deutsche Mark an Ausgaben.

§ 2

(1) Die in den Einzelplänen bei folgenden Ausgabetiteln veranschlagten Mittel sind innerhalb desselben Haushaltskapitels gegenseitig deckungsfähig:

1. Titel 103 und 104, a und b; sie können bis zur Höhe der beim Besoldungstitel 101 infolge zeitweiligen Offenstehens von Planstellen erzielten Einsparungen überschritten werden,
2. Titel 201, a und b,
3. Titel 204 und 205,
4. Titel 207, a und b.

(2) Übertragbare Ausgabemittel sind mit anderen Ausgabemitteln deckungsfähig, wenn dies bei einzelnen Ausgabetiteln im Haushaltsplan durch Haushaltsvermerk bestimmt ist (§ 31 Satz 2 der Reichshaushaltsordnung).

§ 3

Die in Höhe von 3 vom Hundert des Grundgehalts bisher gewährten örtlichen Sonderzuschläge werden

den Beamten des Bundes und der in Artikel 130 des Grundgesetzes bezeichneten Verwaltungsorgane und Einrichtungen sowie den entsprechenden Empfängern von Versorgungsbezügen in der bisherigen Höhe weitergewährt.

§ 4

In die letzten 25 vom Hundert der durch den Haushaltsplan bewilligten Planstellen der einzelnen Besoldungsgruppen der Reichsbesoldungsordnung A im Stellenplan der Besoldungstitel dürfen Arbeitskräfte nur mit vorheriger Zustimmung des Bundesministers der Finanzen eingewiesen werden. Hierdurch freierwerbende Besoldungsmittel können zur Einstellung von Angestellten mit Vergütungen nach TO. A verwendet werden (§ 2 Abs. 1 Nr. 1).

§ 5

(1) Über die letzten 10 vom Hundert der Bewilligung für Sachausgaben und für allgemeine Ausgaben darf nur mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen verfügt werden.

(2) Der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen bedarf es auch bei Verfügung über Ausgabemittel, die bei einzelnen Titeln des Haushaltsplans als „gesperrt“ bezeichnet sind, sowie über die Ausgabemittel des außerordentlichen Haushalts.

(3) Soweit die Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite es erfordert, ist der Bundesminister der Finanzen ermächtigt, für bestimmte Ausgabetitel oder für Gruppen von solchen die Inanspruchnahme von Mitteln von seiner Zustimmung abhängig zu machen.

§ 6

Übersteigt bei einem Einnahmetitel der Betrag der tatsächlich auf gekommenen Einnahmen den Haushaltsansatz und können auf Grund eines Haushaltsvermerks bei einem übertragbaren Ausgabetitel in Höhe dieser Mehreinnahmen Ausgaben geleistet werden, so dürfen, abweichend von § 73 der Reichshaushaltsordnung, die Beträge solcher Mehrein-

nahmen, die bis zum Schluß des Rechnungsjahres für die Zwecke der Ausgabetitel nicht verwendet worden sind, in der Haushaltsrechnung als Ausgaberesultat und zugleich als Mehrausgabe nachgewiesen werden.

§ 7

Bei Anwendung des § 30 a der Reichshaushaltsordnung ist statt von einem Betrage von 30 000 Deutsche Mark von einem Betrage von 50 000 Deutsche Mark auszugehen.

§ 8

(1) Hat auf Grund der Gesetze zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes vom 11. Mai 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 291) oder vom 18. März 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 137) der Geschädigte einen Anspruch auf Wiederanstellung oder Beförderung gegen den Bund und steht im Bereiche der zuständigen obersten Bundesbehörde keine freie Planstelle zur Verfügung, die der ihm zu gewährenden Rechtsstellung und Besoldung entspricht, so kann der Bundesminister der Finanzen mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages zum Zwecke der Unterbringung des Geschädigten eine vorhandene Planstelle mit dem Zusatz „künftig umzuwandeln in Besoldungsgruppe“ in eine Planstelle einer Besoldungsgruppe mit höherem Endgrundgehalt umwandeln oder, falls die Wiederanstellung oder Beförderung auf diese Weise nicht durchführbar ist, eine Planstelle der erforderlichen Art mit dem Zusatz „künftig wegfallend“ im Haushaltsplan zusätzlich ausbringen. Diese Maßnahmen sind auch dann zulässig, wenn für den wiedergutmachungsberechtigten Beamten eine seiner dienstlichen Eignung entsprechende Verwendung in einer freien Planstelle nicht möglich ist.

(2) Freie planmäßige Stellen sind mit Beamten zu besetzen, die aus einer Planstelle nach Absatz 1 besoldet werden und die erforderliche Vor- und Ausbildung für das zu übertragende Amt besitzen. Der Bundesminister der Finanzen kann Ausnahmen zulassen. Wird der Beamte in eine Planstelle des ordentlichen Stellenplans eingewiesen, so fällt die zusätzliche Planstelle weg; war die Stelle umgewandelt worden, so entfällt die Höherstufung.

(3) Wird ein Beamter, der einen Wiederanstellungsanspruch nach § 9 des Gesetzes vom 11. Mai 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 291) gegen den Bund hat, für den sich aber keine geeignete Verwendungsmöglichkeit im Bundesdienst bietet, von einem anderen Dienstherrn übernommen, so kann diesem von der zur Durchführung der Wiedergutmachung zuständigen obersten Bundesbehörde mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen ein laufender Zuschuß aus Bundesmitteln bis höchstens zur Hälfte der Aufwendungen zugesichert werden, die dem Bunde im Falle einer dem Wiedergutmachungsbescheid entsprechenden Wiederverwendung des Berechtigten an Dienstbezügen erwachsen würden. Dies gilt auch dann, wenn der Beamte zu einem anderen Dienstherrn abgeordnet oder beurlaubt wird. Der Bundeszuschuß kann auch dann zugesichert werden, wenn der wiedergutmachungsberechtigte Beamte

nach Inkrafttreten des Gesetzes vom 11. Mai 1951 als Beamter auf Lebenszeit oder auf Zeit von einem anderen Dienstherrn in einer nicht dem Wiedergutmachungsbescheid entsprechenden Rechtsstellung übernommen worden ist, jedoch höchstens bis zu dem Betrage der Mehraufwendungen, die dem anderen Dienstherrn dadurch entstehen, daß er die Rechtsstellung des Beamten auf das dem Wiedergutmachungsbescheid entsprechende Maß verbessert.

(4) Absatz 3 findet entsprechende Anwendung

1. auf ehemalige Berufssoldaten (§ 20 des Gesetzes vom 11. Mai 1951) mit der Maßgabe, daß an die Stelle der Dienstbezüge das Ruhegehalt tritt;
2. auf Angestellte und Arbeiter, die einen Wiederanstellungsanspruch nach § 21 des Gesetzes vom 11. Mai 1951 gegen den Bund haben, für die sich aber keine entsprechende geeignete Verwendungsmöglichkeit im Bundesdienst bietet.

(5) Die durch Maßnahmen auf Grund der Absätze 1 bis 4 erwachsenden Mehrausgaben dürfen, soweit erforderlich, in Abweichung von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden. Die Vorschriften des § 36 a der Reichshaushaltsordnung bleiben unberührt.

§ 9

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde bei einer öffentlichen internationalen oder supranationalen Organisation unter Fortfall der Dienstbezüge verwendet, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten ausbringen. Die Ausbringung ist nur zulässig, wenn die Verwendung voraussichtlich länger als ein Jahr dauert und ein unabweisbares Bedürfnis für die Neubesetzung der von dem Beamten innegehabten Planstelle gegeben ist.

(2) Bei einer Wiederverwendung im Dienste des Bundes ist der Beamte in eine freie oder in die nächste freiwerdende Planstelle seiner Besoldungsgruppe bei seiner Dienstbehörde einzuweisen; mit der Einweisung entfällt die Leerstelle. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen, sofern nicht eine Einweisung in eine sonstige freie Planstelle des Bundeshaushaltsplans erfolgt; solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen, soweit erforderlich, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben in Abweichung von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung bei einer internationalen

oder supranationalen Organisation beabsichtigt ist. Das gleiche gilt, wenn Ersatz für Beamte gewonnen werden muß, die in Zukunft bei einer solchen Organisation verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an internationalen oder supranationalen Konferenzen länger als sechs Monate verhindert sind, ihre bisherigen dienstlichen Aufgaben zu erfüllen. Von der Einholung der Zustimmung des Haushaltsausschusses darf nur abgesehen werden, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet; in diesem Falle ist der Haushaltsausschuß unverzüglich zu unterrichten.

(4) Über den weiteren Verbleib der durch den Bundesminister der Finanzen ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 10

Die Deutsche Bundespost hat auf die ihr im Rechnungsjahr 1953 nach dem Postverwaltungsgesetz vom 24. Juli 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 676) obliegenden Ablieferungen vom 1. April 1953 ab am 15. jeden Monats monatliche Abschlagszahlungen von je 15 400 000 Deutsche Mark zu leisten.

§ 11

(1) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Rechnungsjahr 1953 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.

(2) Die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost werden verpflichtet, ein Drittel von den im Rechnungsjahr 1953 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Bank deutscher Länder auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht. Das zu übernehmende Drittel wird im Verhältnis 3 : 2 auf die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost aufgeteilt.

(3) Soweit die Deutsche Bundespost und die Deutsche Bundesbahn nach den Absätzen 1 und 2 zur Übernahme von Zinsen verpflichtet werden, sind die Zinsverpflichtungen ausschließlich aus den Sondervermögen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn zu erfüllen.

§ 12

Bei der Übertragung von Aufgaben aus dem Geschäftsbereich eines Verwaltungszweigs in den Geschäftsbereich eines anderen können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Mittel und Planstellen auf die neu zuständige Haushaltsstelle übertragen werden. Dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist jeweils Kenntnis zu

geben. Die Vorschriften des § 36 a der Reichshaushaltsordnung bleiben unberührt.

§ 13

Die Vorschriften des § 75 der Reichshaushaltsordnung finden im Rechnungsjahr 1953 keine Anwendung.

§ 14

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bundeshauptkasse Mittel bis zur Höhe von 3 000 000 000 Deutsche Mark im Wege des Kredits zu beschaffen.

§ 15

(1) Die dem Bundesminister der Finanzen durch § 6 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1952 (Bundesgesetzbl. II S. 605) und § 8 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1952 (Bundesgesetzbl. 1953 II S. 99) erteilten Ermächtigungen zur Beschaffung von Geldmitteln im Wege des Kredits zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1952 bleiben bis zum 31. März 1954 wirksam.

(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1953 Geldmittel im Wege des Kredits, dessen Nennbetrag die Summe von 2 359 015 800 Deutsche Mark nicht überschreiten darf, zu beschaffen.

§ 16

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu erlassen.

§ 17

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Lande Berlin.

§ 18

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung von 1. April 1953 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Schwalten/Post Seeg, den 24. Juli 1953.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Für den Bundesminister der Finanzen
Der Bundesminister für den Marshallplan
Blücher

Gesamtplan des

Kap.	Gegenstand	Fortdauernde	Einmalige	Gesamt-
		Einnahmen	Einnahmen	einnahmen
		DM	DM	DM
1	2	3	4	5
	01			
	Bundespräsident und Bundespräsidialamt			
01 01	Bundespräsident	—	—	—
01 03	Bundespräsidialamt	17 200	—	17 200
	Zusammen....	17 200	—	17 200
	02			
	Deutscher Bundestag			
02 01	Deutscher Bundestag	52 600	—	52 600
	03			
	Bundesrat			
03 01	Bundesrat	7 600	—	7 600
	04			
	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt			
04 01	Bundeskanzler und Bundeskanzlei	6 400	—	6 400
04 03	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	900	—	900
04 04	Der Beauftragte des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen	2 800	—	2 800
04 05	Der Beauftragte des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen — Außenabteilung Koblenz	900	—	900
	Zusammen....	11 000	—	11 000
	05			
	Bundesminister des Auswärtigen			
05 01	Auswärtiges Amt	19 000	—	19 000
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—
05 03	Vertretungen des Bundes im Ausland	11 418 400	—	11 418 400
	Zusammen....	11 437 400	—	11 437 400
	06			
	Bundesminister des Innern			
06 01	Bundesministerium des Innern	21 500	—	21 500
06 02	Allgemeine Bewilligungen	500	—	500
06 03	Bundesverwaltungsgericht	3 300	—	3 300
06 04	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht	100	—	100
06 05	Bundesdisziplinarhof	6 000	—	6 000
06 06	Der Generalanwalt beim Bundesdisziplinarhof	200	—	200
06 07	Bundesdienststrafkammern	25 200	—	25 200
06 08	Statistisches Bundesamt	236 000	—	236 000
06 09	Bundesamt für Verfassungsschutz	41 000	—	41 000
06 10	Bundeskriminalamt	5 700	—	5 700
06 11	Bundesgesundheitsamt	271 700	—	271 700
06 12	Bundesamt für Auswanderung einschließlich Bundesstelle für Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	30 100	—	30 100
06 13	Bundesarchiv	7 500	—	7 500
06 14	Institut für Raumforschung	13 100	—	13 100
06 16	Institut für angewandte Geodäsie	237 000	—	237 000
06 17	Amt (Bundesanstalt) für Landeskunde	94 800	—	94 800
06 18	Bundesanstalt für den zivilen Luftschutz	1 700	—	1 700
06 19	Technisches Hilfswerk	6 300	—	6 300
06 20	Bundesamt für Landbeschaffung	200	—	200
06 22	Bundesgrenzschutz — Bundespaßkontrolldienst	237 400	—	237 400

Bundeshaushaltsplans 1953

Ordentlicher Haushalt

Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Allgemeine Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß	Zuschuß
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6	7	8	9	10	11	12
170 000	60 000	190 000	—	420 000	—	420 000
466 400	343 000	—	22 700	832 100	—	814 900
636 400	403 000	190 000	22 700	1 252 100	—	1 234 900
3 899 900	2 447 300	10 453 900	160 400	16 961 500	—	16 908 900
705 300	329 000	341 500	6 900	1 382 700	—	1 375 100
1 349 000	425 800	200 000	12 500	1 987 300	—	1 980 900
3 209 300	1 020 500	6 884 000	436 400	11 550 200	—	11 549 300
3 210 300	1 354 700	700 000	121 200	5 386 200	—	5 383 400
2 154 300	711 100	—	285 000	3 150 400	—	3 149 500
9 922 900	3 512 100	7 784 000	855 100	22 074 100	—	22 063 100
9 470 800	4 186 300	162 400	16 928 300	30 747 800	—	30 728 800
—	—	14 788 200	—	14 788 200	—	14 788 200
48 262 700	9 496 000	5 110 000	6 519 500	69 388 200	—	57 969 800
57 733 500	13 682 300	20 060 600	23 447 800	114 924 200	—	103 486 800
8 716 000	1 561 100	254 000	472 100	11 003 200	—	10 981 700
—	—	81 048 200	4 040 000	85 088 200	—	85 087 700
1 209 100	341 100	—	20 000	1 570 200	—	1 566 900
88 300	25 300	—	3 000	116 600	—	116 500
551 300	223 800	—	—	775 100	—	769 100
164 800	56 300	—	—	221 100	—	220 900
309 100	159 100	—	—	468 200	—	443 000
11 320 600	2 605 400	1 385 400	705 700	16 017 100	—	15 781 100
1 591 500	460 400	3 150 000	125 000	5 326 900	—	5 285 900
3 387 200	1 114 300	1 478 300	284 700	6 264 500	—	6 258 800
2 943 600	830 900	571 000	342 200	4 687 700	—	4 416 000
304 200	86 100	50 000	23 300	463 600	—	433 500
598 200	147 100	63 000	138 300	946 600	—	939 100
282 700	93 000	249 000	18 000	642 700	—	629 600
548 200	194 900	8 000	147 100	898 200	—	661 200
439 500	113 200	96 500	—	649 200	—	554 400
350 600	61 900	149 400	10 000	571 900	—	570 200
2 570 000	951 100	589 700	1 179 900	5 290 700	—	5 284 400
293 600	116 800	—	—	410 400	—	410 200
5 437 200	1 187 300	112 600	46 500	6 783 600	—	6 546 200

Kap.	Gegenstand	Fortdauernde	Einmalige	Gesamt-
		Einnahmen	Einnahmen	einnahmen
1	2	DM	DM	DM
		3	4	5
06 23	Bundesausgleichsstelle einschließlich Bundesstelle für Entschädigung der Bediensteten jüdischer Gemeinden	—	—	—
06 24	Befehlseinrichtungen und Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder	—	—	—
06 25	Bundesgrenzschutz	6 391 500	—	6 391 500
06 26	Beschaffungsstelle und Vormerkstelle für den Bundesgrenzschutz	200	—	200
06 27	Seegrenzschutzverband	505 400	—	505 400
06 28	Büro für Aufenthaltsgenehmigungen beim BMdI	—	—	—
06 29	Deutsches Archäologisches Institut	2 100	—	2 100
06 30	Deutsches Historisches Institut in Rom	—	—	—
06 31	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften	—	—	—
06 33	Zulassungs- und Beschwerdeausschüsse im Sammellager für Ausländer	—	—	—
06 35	Bundeszentrale für Heimatdienst	3 100	—	3 100
	Zusammen....	8 141 600	—	8 141 600
	07			
	Bundesminister der Justiz			
07 01	Bundesministerium der Justiz	1 441 400	—	1 441 400
07 04	Bundesgerichtshof	756 600	—	756 600
07 05	Deutsches Patentamt	21 201 800	—	21 201 800
	Zusammen....	23 399 800	—	23 399 800
	08			
	Bundesminister der Finanzen			
08 01	Bundesministerium der Finanzen	81 800	—	81 800
08 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—
08 03	Bundesfinanzhof	12 500	—	12 500
08 04	Bundesfinanzverwaltung — Steuer	—	—	—
08 05	Bundesfinanzverwaltung — Zoll	35 297 500	—	35 297 500
08 06	Bundesvermögens- und Bundesbauverwaltung	71 635 600	8 263 700	79 899 300
08 07	Bundesausgleichsamt	500	—	500
08 08	Bundesbaudirektion	2 000	—	2 000
08 09	Amt für Wertpapierbereinigung	606 200	—	606 200
08 10	Bundeshauptkasse	—	—	—
08 11	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	—	—	—
08 12	Hauptamt für Soforthilfe	—	—	—
	Zusammen....	107 636 100	8 263 700	115 899 800
	09			
	Bundesminister für Wirtschaft			
09 01	Bundesministerium für Wirtschaft	1 341 300	35 000	1 376 300
09 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—
09 03	Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig	739 900	—	739 900
09 03 a	Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig — Institut Berlin	288 800	—	288 800
09 04	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen	3 022 800	—	3 022 800
09 05	Bundesstelle für den Warenverkehr der gewerblichen Wirtschaft	27 000	—	27 000
09 06	Bundesauskunftsstelle für den Außenhandel	3 000	—	3 000
	Zusammen....	5 422 800	35 000	5 457 800

Kap.	Gegenstand	Fortdauernde	Einmalige	Gesamt-
		Einnahmen	Einnahmen	einnahmen
		DM	DM	DM
1	2	3	4	5
	10			
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten			
10 01	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	330 536 600	—	330 536 600
10 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—
10 03	Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft in Frankfurt (Main)	6 422 800	—	6 422 800
10 04	Bundessortenamt für Nutzpflanzen in Rethmar	145 300	—	145 300
10 10	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig-Gliesmarode	260 800	—	260 800
10 11	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel	3 436 100	—	3 436 100
10 12	Bundeforschungsanstalt für Fischerei in Hamburg	14 600	—	14 600
10 13	Bundeforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft in Reinbeck bei Hamburg	56 900	—	56 900
10 14	Bundeforschungsanstalt für Kleintierzucht in Celle	20 800	—	20 800
10 15	Bundeforschungsanstalt für Getreideverarbeitung in Detmold	27 200	—	27 200
10 16	Bundeforschungsanstalt für Fleischwirtschaft in Kulmbach	71 200	—	71 200
10 17	Bundeforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung in Karlsruhe	5 700	—	5 700
10 18	Bundesanstalt für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse in Geisenheim	13 000	—	13 000
10 19	Bundesanstalt für Tabakforschung in Forchheim	59 100	—	59 100
10 20	Bundeforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Bad Godesberg	26 200	—	26 200
10 21	Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege in Egestorf	1 200	—	1 200
10 22	Bundesanstalt für Vegetationkartierung in Stolzenau Weser	68 000	—	68 000
10 23	Bundeforschungsanstalt für Rebenzüchtung Geilweilerhof in Siebeldingen	71 200	—	71 200
10 24	Bundeforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere ..	500	—	500
	Zusammen....	341 237 200	—	341 237 200
	11			
	Bundesminister für Arbeit			
11 01	Bundesministerium für Arbeit	92 200	—	92 200
11 03	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung in Wilhelmshaven	19 400	—	19 400
11 04	Bundesinstitut für Arbeitsschutz in Soest	20 900	—	20 900
11 05	Bundesarbeitsgericht in	—	—	—
11 06	Bundesversicherungsamt in	—	—	—
11 07	Bundessozialgericht in	14 000	—	14 000
11 11	Arbeitslosenhilfe	2 000 000	—	2 000 000
11 12	Betriebliche Altersfürsorge	—	—	—
11 13	Sozialversicherung	470 000	—	470 000
	Zusammen....	2 616 500	—	2 616 500
	12			
	Bundesminister für Verkehr			
12 01	Bundesministerium für Verkehr	99 200	—	99 200
12 02	Allgemeine Bewilligungen	13 899 700	—	13 899 700
12 03	Binnenwasserstraßenverwaltung	24 998 000	210 000	25 208 000
12 04	Seewasserstraßenverwaltung	10 198 000	448 000	10 646 000
12 05	Bundeschleppbetrieb	—	—	—
12 06	Bundesanstalt für Wasserbau	51 500	—	51 500
12 07	Bundesanstalt für Gewässerkunde	4 000	—	4 000

Ordentlicher Haushalt

Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Allgemeine Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß	Zuschuß
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6	7	8	9	10	11	12
6 542 400	1 622 000	2 719 700	321 900	11 206 000	319 330 600	—
—	—	458 800 900	142 005 000	600 805 900	—	600 805 900
3 173 500	1 281 600	—	—	4 455 100	1 967 700	—
440 400	113 500	398 700	45 400	998 000	—	852 700
1 613 700	327 500	1 188 300	92 000	3 221 500	—	2 960 700
1 074 700	255 600	3 596 100	46 300	4 972 700	—	1 536 600
610 800	137 500	47 000	25 200	820 500	—	805 900
633 700	140 500	150 000	42 000	966 200	—	909 300
359 000	90 500	48 600	14 400	512 500	—	491 700
299 400	83 500	51 400	37 300	471 600	—	444 400
283 800	74 900	89 200	20 500	468 400	—	397 200
359 000	95 500	34 500	25 600	514 600	—	508 900
146 700	44 900	25 200	35 000	251 800	—	238 800
262 200	55 400	223 100	34 000	574 700	—	515 600
250 700	73 400	49 400	—	373 500	—	347 300
66 500	21 600	5 400	7 000	100 500	—	99 300
182 800	53 700	16 000	6 000	258 500	—	190 500
349 600	82 200	86 400	30 000	548 200	—	477 000
148 100	—	30 000	350 000	528 100	—	527 600
16 797 000	4 553 800	467 559 900	143 137 600	632 048 300	321 298 300	612 109 400
						321 298 300
						290 811 100
4 924 400	1 266 000	1 620 000	80 700	7 891 100	—	7 798 900
414 800	100 200	—	—	515 000	—	495 600
169 700	110 800	—	10 000	290 500	—	269 600
1 014 900	262 500	—	252 400	1 529 800	—	1 529 800
571 700	149 700	50 000	144 400	915 800	—	915 800
1 021 700	223 700	30 000	296 900	1 572 300	—	1 558 300
—	—	910 800 000	—	910 800 000	—	908 800 000
—	—	15 000 000	—	15 000 000	—	15 000 000
—	—	1 959 100 000	—	1 959 100 000	—	1 958 630 000
8 117 200	2 112 900	2 886 600 000	784 400	2 897 614 500	—	2 894 998 000
						3 634 998 000
7 879 600	2 687 000	—	—	10 566 600	—	10 467 400
—	—	14 415 500	26 348 100	40 763 600	—	26 863 900
17 517 000	4 287 600	47 663 300	8 294 600	77 762 500	—	52 554 500
11 506 900	2 252 900	45 005 700	1 158 200	59 923 700	—	49 277 700
—	—	—	—	—	—	—
376 600	90 400	42 500	204 800	714 300	—	662 800
341 100	112 600	8 800	38 700	501 200	—	497 200

Kap.	Gegenstand	Fortdauernde	Einmalige	Gesamt-
		Einnahmen	Einnahmen	einnahmen
1	2	DM	DM	DM
		3	4	5
12 08	Bundesamt für Schiffsvermessung	450 600	—	450 600
12 09	Deutsches Hydrographisches Institut	843 300	140 000	983 300
12 10	Bundesfernverkehrsstraßen	9 117 000	27 000	9 144 000
12 11	Bundesanstalt für Straßenbau	153 200	—	153 200
12 12	Kraftfahrt-Bundesamt	3 503 600	—	3 503 600
12 13	Oberprüfungsamt für die höheren technischen Verwaltungs- beamten	12 400	—	12 400
12 14	Deutscher Wetterdienst	627 800	—	627 800
12 15	Bundesanstalt für Flugsicherung	30 000	—	30 000
12 16	Bundesluftamt	20 000	—	20 000
12 17	Staatswerft Rendsburg-Saatsee	—	—	—
	Zusammen....	64 008 300	825 000	64 833 300
	13			
	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen			
13 01	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen	—	—	—
13 03	Bundesdruckerei	2 580 000	—	2 580 000
	Zusammen....	2 580 000	—	2 580 000
	19			
	Bundesverfassungsgericht			
19 01	Bundesverfassungsgericht	1 800	—	1 800
	20			
	Bundesrechnungshof			
20 01	Bundesrechnungshof	14 400	—	14 400
	24			
	Bundesminister für den Marshallplan			
24 01	Bundesministerium für den Marshallplan	4 500	—	4 500
24 03	Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland bei der OEEC in Paris und bei der MSA in Washington sowie ERP- Kontor in Bad Godesberg	9 300	—	9 300
	Zusammen....	13 800	—	13 800
	25			
	Bundesminister für Wohnungsbau			
25 01	Bundesministerium für Wohnungsbau	23 146 800	—	23 146 800
	26			
	Bundesminister für Vertriebene			
26 01	Bundesministerium für Vertriebene	1 700	—	1 700
26 03	Notaufnahmelager Gießen, Uelzen und Berlin	—	—	—
	Zusammen....	1 700	—	1 700
	27			
	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen			
27 01	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	13 700	—	13 700
	28			
	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrats			
28 01	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrats	1 000	—	1 000

Ordentlicher Haushalt

Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Allgemeine Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß	Zuschuß
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6	7	8	9	10	11	12
180 200	41 200	—	—	221 400	229 200	—
3 497 600	475 800	1 131 400	282 300	5 387 100	—	4 403 800
—	55 000	152 733 200	—	152 788 200	—	143 644 200
270 900	80 600	21 000	81 900	454 400	—	301 200
1 928 600	769 000	720 000	84 800	3 502 400	1 200	—
58 900	43 900	—	—	102 800	—	90 400
11 592 700	1 284 500	3 997 200	650 000	17 524 400	—	16 896 600
6 536 000	916 900	4 599 500	154 700	12 207 100	—	12 177 100
431 000	149 400	51 000	130 000	761 400	—	741 400
—	—	—	—	—	—	—
62 117 100	13 246 800	270 389 100	37 428 100	383 181 100	230 400	318 578 200
						230 400
						318 347 800
64 800	—	—	—	64 800	—	64 800
—	—	—	1 575 500	1 575 500	1 004 500	—
64 800	—	—	1 575 500	1 640 300	1 004 500	64 800
					64 800	
					939 700	
1 344 500	349 500	18 000	108 300	1 820 300	—	1 818 500
4 405 100	796 300	—	67 300	5 268 700	—	5 254 300
1 641 300	483 000	4 300 000	—	6 424 300	—	6 419 800
2 876 400	780 000	—	12 300	3 668 700	—	3 659 400
4 517 700	1 263 000	4 300 000	12 300	10 093 000	—	10 079 200
2 654 800	442 300	668 515 000	38 639 600	710 251 700	—	687 104 900
2 199 200	534 600	8 435 500	9 500	11 178 800	—	11 177 100
2 713 300	229 400	30 000	—	2 972 700	—	2 972 700
4 912 500	764 000	8 465 500	9 500	14 151 500	—	14 149 800
2 014 300	845 500	25 380 000	55 000	28 294 800	—	28 281 100
431 900	125 800	—	—	557 700	—	556 700

Kap.	Gegenstand	Fortdauernde	Einmalige	Gesamt-
		Einnahmen	Einnahmen	einnahmen
1	2	DM	DM	DM
		3	4	5
	32			
	Bundesschuld			
32 03	Bundesschuldenverwaltung	75 300	1 700	77 000
32 05	Verzinsung	—	—	—
32 06	Tilgung	—	—	—
32 07	Zum Ankauf von Schuldkunden des Bundes	—	—	—
32 08	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	—	—	—
32 09	Archiv der Bundesschuldenverwaltung	1 100	—	1 100
	Zusammen.....	76 400	1 700	78 100
	35			
	Verteidigungslasten			
35 01	Beitrag der Bundesrepublik an die Europäische Verteidigungsgemeinschaft	—	—	—
35 02	Besatzungskosten in Berlin	400 000	—	400 000
35 03	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin	100 000	—	100 000
35 04	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin	100 000	—	100 000
35 05	Besatzungskosten in Berlin aus der Auslaufzeit 1952	100 000	—	100 000
35 06	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin aus der Auslaufzeit 1952	10 000	—	10 000
35 07	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin aus der Auslaufzeit 1952	10 000	—	10 000
35 08	Besatzungskosten in Berlin aus der Auslaufzeit 1951	4 000	—	4 000
35 09	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin aus der Auslaufzeit 1951	1 000	—	1 000
35 10	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin aus der Auslaufzeit 1951	1 000	—	1 000
35 11	Verteidigungsfolgekosten im Geltungsbereich des Grundgesetzes und in Berlin	10 000 000	—	10 000 000
	Zusammen.....	10 726 000	—	10 726 000
	40			
	Soziale Kriegsfolgeleistungen			
40 03	Kriegsfolgenhilfe	50 425 000	—	50 425 000
40 04	Umsiedlung und Auswanderung	275 000	—	275 000
40 05	Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds	—	—	—
40 06	Leistungen des Bundes auf Grund des Lastenausgleichsgesetzes	—	—	—
40 07	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	32 550 000	—	32 550 000
40 08	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	130 000	—	130 000
40 09	Kriegsopferversorgung	74 724 000	—	74 724 000
40 10 (neu)	Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer und Ehefrauen von Kriegsgefangenen	—	—	—
	Zusammen.....	158 104 000	—	158 104 000
	45			
	Finanzielle Hilfe für Berlin			
45 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—
	49			
	Deutsche Vertretung in der Beratenden Versammlung des Europarates und der Gemeinsamen Versammlung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl			
49 01	Deutsche Vertretung in der Beratenden Versammlung des Europarates und der Gemeinsamen Versammlung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl	200	—	200

Ordentlicher Haushalt

Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Allgemeine Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß	Zuschuß
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6	7	8	9	10	11	12
1 489 800	437 100	23 540 000	36 100	25 503 000	—	25 426 000
—	—	585 255 000	—	585 255 000	—	585 255 000
—	—	240 432 500	—	240 432 500	—	240 432 500
—	—	10 020 000	—	10 020 000	—	10 020 000
—	—	50 000 000	—	50 000 000	—	50 000 000
239 300	132 900	—	—	372 200	—	371 100
1 729 100	570 000	909 247 500	36 100	911 582 700	—	911 504 600
—	—	8 950 000 000	—	8 950 000 000	—	8 950 000 000
—	—	120 000 000	—	120 000 000	—	119 600 000
—	—	5 000 000	—	5 000 000	—	4 900 000
—	—	15 000 000	—	15 000 000	—	14 900 000
—	—	20 000 000	—	20 000 000	—	19 900 000
—	—	3 000 000	—	3 000 000	—	2 990 000
—	—	7 000 000	—	7 000 000	—	6 990 000
—	—	70 000	—	70 000	—	66 000
—	—	10 000	—	10 000	—	9 000
—	—	20 000	—	20 000	—	19 000
—	—	340 000 000	150 000 000	490 000 000	—	480 000 000
—	—	9 460 100 000	150 000 000	9 610 100 000	—	9 599 374 000
—	—	690 400 000	—	690 400 000	—	639 975 000
—	—	31 000 000	—	31 000 000	—	30 725 000
—	—	1 610 000 000	—	1 610 000 000	—	1 610 000 000
—	—	218 500 000	—	218 500 000	—	218 500 000
—	—	732 000 000	—	732 000 000	—	699 450 000
—	—	329 300 000	—	329 300 000	—	329 170 000
96 480 000	49 976 000	3 164 430 000	2 200 000	3 313 086 000	—	3 238 362 000
—	—	10 000 000	—	10 000 000	—	10 000 000
96 480 000	49 976 000	6 785 630 000	2 200 000	6 934 286 000	—	6 776 182 000
—	—	685 000 000	—	685 000 000	—	685 000 000
45 900	77 900	197 300	—	321 100	—	320 900

Kap. 1	Gegenstand 2	Fortdauernde Einnahmen DM 3	Einmalige Einnahmen DM 4	Gesamt- einnahmen DM 5
	50			
	Angelegenheiten des Europarates und verwandte Gebiete			
50 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—
	60			
	Allgemeine Finanzverwaltung			
60 01	Steuern und sonstige Einnahmen	—		
	Besitz- und Verkehrsteuern	9 425 300 000		
	Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körperschaft- steuer	4 178 100 000		
	Zölle und Verbrauchsteuern	6 045 000 000		
	Sonstige Abgaben	1 250 000 000		
	Lastenausgleich	1 610 000 000		
	Sonstige Einnahmen	321 856 500		
	Zusammen	22 830 256 500	1 016 604 000	23 846 860 500
60 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—
60 03	Versorgung	—	—	—
	Zusammen	22 830 256 500	1 016 604 000	23 846 860 500
	Insgesamt	23 588 924 400	1 025 729 400	24 614 653 800

Ordentlicher Haushalt

Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Allgemeine Ausgaben	Einmalige Ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß	Zuschuß
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6	7	8	9	10	11	12
—	—	2 251 500	—	2 251 500	—	2 251 500
—	—	—	—	—	23 846 860 500	—
90 500 000	695 000	425 838 300	16 300 100	533 333 400	—	533 333 400
94 779 000	—	—	—	94 779 000	—	94 779 000
185 279 000	695 000	425 838 300	16 300 100	628 112 400	23 846 860 500	628 112 400
					628 112 400	
					23 218 748 100	
847 543 000	462 930 600	22 826 025 100	478 155 100	24 614 653 800	23 219 687 800	23 219 687 800
						23 219 687 800
						7.

Kap.	Gegenstand	Außerordentlicher	
		Einnahmen DM	Ausgaben DM
1	2	3	4
	01		
	Bundespräsident und Bundespräsidialamt		
01 01	Bundespräsident	—	—
01 03	Bundespräsidialamt	—	—
	Zusammen....	—	—
	02		
	Deutscher Bundestag		
02 01	Deutscher Bundestag	—	—
	03		
	Bundesrat		
03 01	Bundesrat	—	—
	04		
	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt		
04 01	Bundeskanzler und Bundeskanzlei	—	1 300 000
04 03	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	—	—
04 04	Der Beauftragte des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen	—	—
04 05	Der Beauftragte des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen — Außenabteilung Koblenz	—	—
	Zusammen....	—	1 300 000
	05		
	Bundesminister des Auswärtigen		
05 01	Auswärtiges Amt	—	3 000 000
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—
05 03	Vertretungen des Bundes im Ausland	—	—
	Zusammen....	—	3 000 000
	06		
	Bundesminister des Innern		
06 01	Bundesministerium des Innern	—	—
06 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—
06 03	Bundesverwaltungsgericht	—	—
06 04	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht	—	—
06 05	Bundesdisziplinarhof	—	—
06 06	Der Generalanwalt beim Bundesdisziplinarhof	—	—
06 07	Bundesdienststrafkammern	—	—
06 08	Statistisches Bundesamt	—	2 000 000
06 09	Bundesamt für Verfassungsschutz	—	1 500 000
06 10	Bundeskriminalamt	—	—
06 11	Bundesgesundheitsamt	—	—
06 12	Bundesamt für Auswanderung und für Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	—	—
06 13	Bundesarchiv	—	—
06 14	Institut für Raumforschung	—	—
06 16	Institut für angewandte Geodäsie	—	—
06 17	Amt für Landeskunde	—	—
06 18	Bundesanstalt für den zivilen Luftschutz	—	—
06 19	Technisches Hilfswerk	—	—

Haushalt		Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen (Gesamtabschluß)			
Überschuß DM	Zuschuß DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Überschuß DM	Zuschuß DM
5	6	7	8	9	10
—	—	—	420 000	—	420 000
—	—	17 200	832 100	—	814 900
—	—	17 200	1 252 100	—	1 234 900
—	—	52 600	16 961 500	—	16 908 900
—	—	7 600	1 382 700	—	1 375 100
—	1 300 000	6 400	3 287 300	—	3 280 900
—	—	900	11 550 200	—	11 549 300
—	—	2 800	5 386 200	—	5 383 400
—	—	900	3 150 400	—	3 149 500
—	1 300 000	11 000	23 374 100	—	23 363 100
—	3 000 000	19 000	33 747 800	—	33 728 800
—	—	—	14 788 200	—	14 788 200
—	—	11 418 400	69 388 200	—	57 969 800
—	3 000 000	11 437 400	117 924 200	—	106 486 800
—	—	21 500	11 003 200	—	10 981 700
—	—	500	85 088 200	—	85 087 700
—	—	3 300	1 570 200	—	1 566 900
—	—	100	116 600	—	116 500
—	—	6 000	775 100	—	769 100
—	—	200	221 100	—	220 900
—	—	25 200	468 200	—	443 000
—	2 000 000	236 000	18 017 100	—	17 781 100
—	1 500 000	41 000	6 826 900	—	6 785 900
—	—	5 700	6 264 500	—	6 258 800
—	—	271 700	4 687 700	—	4 416 000
—	—	30 100	463 600	—	433 500
—	—	7 500	946 600	—	939 100
—	—	13 100	642 700	—	629 600
—	—	237 000	898 200	—	661 200
—	—	94 800	649 200	—	554 400
—	—	1 700	571 900	—	570 200
—	—	6 300	5 290 700	—	5 284 400

Kap.	Gegenstand	Außerordentlicher	
		Einnahmen DM	Ausgaben DM
1	2	3	4
06 20	Bundesamt für Landbeschaffung	—	—
06 22	Bundespaßkontrolldienst	—	—
06 23	Bundesausgleichsstelle	—	—
06 24	Befehlseinrichtungen und Beschaffungen für die Bereitschafts- polizeien der Länder	—	—
06 25	Bundesgrenzschutz	—	—
06 26	Beschaffungsstelle und Vormerkstelle für den Bundesgrenz- schutz	—	—
06 27	Seegrenzschutzverband	—	—
06 28	Büro für Aufenthaltsgenehmigungen beim BMdI	—	—
06 29	Deutsches Archäologisches Institut	—	—
06 30	Deutsches Historisches Institut in Rom	—	—
06 31	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften	—	—
06 33	Zulassungs- und Beschwerdeausschüsse im Sammelager für Ausländer	—	—
06 35	Bundeszentrale für Heimatdienst	—	—
	Zusammen....	—	3 500 000
	07		
	Bundesminister der Justiz		
07 01	Bundesministerium der Justiz	—	—
07 05	Bundesgerichtshof	—	—
07 06	Deutsches Patentamt	—	—
	Zusammen....	—	—
	08		
	Bundesminister der Finanzen		
08 01	Bundesministerium der Finanzen	—	—
08 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—
08 03	Bundesfinanzhof	—	—
08 04	Bundesfinanzverwaltung—Steuer	—	—
08 05	Bundesfinanzverwaltung—Zoll	—	26 646 500
08 06	Bundesvermögens- und Bundesbauverwaltung	—	455 000
08 07	Bundesausgleichsamt	—	—
08 08	Bundesbaudirektion	—	—
08 09	Amt für Wertpapierbereinigung	—	—
08 10	Bundeshauptkasse	—	—
08 11	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	—	—
08 12	Hauptamt für Soforthilfe	—	—
	Zusammen....	—	27 101 500
	09		
	Bundesminister für Wirtschaft		
09 01	Bundesministerium für Wirtschaft	—	126 300 000
09 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—
09 03	Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig	—	3 800 000
09 03a	Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig — Institut Berlin	—	—
09 04	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bauspar- wesen	—	—
09 05	Bundesstelle für den Warenverkehr der gewerblichen Wirt- schaft	—	—
09 06	Bundesauskunftsstelle für den Außenhandel	—	—
	Zusammen....	—	130 100 000

Haushalt		Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen (Gesamtabschluß)			
Überschuß DM	Zuschuß DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Überschuß DM	Zuschuß DM
5	6	7	8	9	10
—	—	200	410 400	—	410 200
—	—	237 400	6 783 600	—	6 546 200
—	—	—	662 900	—	662 900
—	—	—	1 818 800	—	1 818 800
—	—	6 391 500	71 929 100	—	65 537 600
—	—	200	1 314 100	—	1 313 900
—	—	505 400	10 584 900	—	10 079 500
—	—	—	460 300	—	460 300
—	—	2 100	947 500	—	945 400
—	—	—	147 500	—	147 500
—	—	—	47 700	—	47 700
—	—	—	327 000	—	327 000
—	—	3 100	3 571 800	—	3 568 700
—	3 500 000	8 141 600	243 507 300	—	235 365 700
—	—	1 441 400	3 801 000	—	2 359 600
—	—	756 600	4 819 600	—	4 063 000
—	—	21 201 800	19 287 000	1 914 800	—
—	—	23 399 800	27 907 600	1 914 800	6 422 600
—	—	—	—	—	1 914 800
—	—	—	—	—	4 507 800
—	—	81 800	17 570 200	—	17 488 400
—	—	—	595 000	—	595 000
—	—	12 500	1 167 600	—	1 155 100
—	—	—	243 312 300	—	243 312 300
—	26 646 500	35 297 500	322 637 100	—	287 339 600
—	455 000	79 899 300	123 927 400	—	44 028 100
—	—	500	3 767 600	—	3 767 100
—	—	2 000	541 400	—	539 400
—	—	606 200	1 628 000	—	1 021 800
—	—	—	330 000	—	330 000
—	—	—	241 900	—	241 900
—	—	—	100 000	—	100 000
—	27 101 500	115 899 800	715 818 500	—	599 918 700
—	126 300 000	1 376 300	145 185 500	—	143 809 200
—	—	—	6 362 800	—	6 362 800
—	3 800 000	739 900	9 124 300	—	8 384 400
—	—	288 800	1 167 700	—	878 900
—	—	3 022 800	2 867 400	155 400	—
—	—	27 000	8 737 000	—	8 710 000
—	—	3 000	1 507 000	—	1 504 000
—	130 100 000	5 457 800	174 951 700	155 400	169 649 300
—	—	—	—	—	155 400
—	—	—	—	—	169 493 900

Kap.	Gegenstand	Außerordentlicher	
		Einnahmen DM	Ausgaben DM
1	2	3	4
	10		
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten		
10 01	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	—
10 02	Allgemeine Bewilligungen	37 000	88 017 000
10 03	Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft in Frankfurt (Main)	—	—
10 04	Bundessortenamt für Nutzpflanzen in Rethmar	—	—
10 10	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig-Gliesmarode	—	67 000
10 11	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel	—	155 000
10 12	Bundesforschungsanstalt für Fischerei in Hamburg	—	373 000
10 13	Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft in Reinbek bei Hamburg	—	—
10 14	Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht in Celle	—	—
10 15	Bundesforschungsanstalt für Getreideverarbeitung in Detmold	—	—
10 16	Bundesforschungsanstalt für Fleischwirtschaft in Kulmbach	—	—
10 17	Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung in Karlsruhe	—	—
10 18	Bundesanstalt für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse in Geisenheim	—	—
10 19	Bundesanstalt für Tabakforschung in Forchheim	—	—
10 20	Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Bad Godesberg	—	—
10 21	Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege in Egestorf	—	—
10 22	Bundesanstalt für Vegetationskartierung in Stolzenau Weser	—	—
10 23	Bundesforschungsanstalt für Rebenzüchtung Geilweilerhof in Siebeldingen	—	—
10 24	Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere ..	—	3 950 000
	Zusammen....	37 000	92 562 000
	11		
	Bundesminister für Arbeit		
11 01	Bundesministerium für Arbeit	—	—
11 03	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung in Wilhelmshaven	—	—
11 04	Bundesinstitut für Arbeitsschutz in Soest	—	—
11 05	Bundesarbeitsgericht in	—	—
11 06	Bundesversicherungsamt in	—	—
11 07	Bundessozialgericht in	—	—
11 11	Arbeitslosenhilfe	—	—
11 12	Betriebliche Altersfürsorge	—	—
11 13	Sozialversicherung	—	—
	Zusammen....	—	—
	12		
	Bundesminister für Verkehr		
12 01	Bundesministerium für Verkehr	—	—
12 02	Allgemeine Bewilligungen	—	191 005 000
12 03	Binnenwasserstraßenverwaltung	—	85 378 000
12 04	Seewasserstraßenverwaltung	—	27 720 000
12 05	Bundesschleppbetrieb	—	—
12 06	Bundesanstalt für Wasserbau	—	—
12 07	Bundesanstalt für Gewässerkunde	—	—
12 08	Bundesanstalt für Schiffsvermessung	—	—
12 09	Deutsches Hydrographisches Institut	—	—
12 10	Bundesfernverkehrsstraßen	—	160 442 000
12 11	Bundesanstalt für Straßenbau	—	300 000
12 12	Kraftfahrt-Bundesamt	—	—

Haushalt		Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen (Gesamtabschluss)			
Überschuß DM	Zuschuß DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Überschuß DM	Zuschuß DM
5	6	7	8	9	10
—	—	330 536 600	11 206 000	319 330 600	—
—	87 980 000	37 000	688 822 900	—	688 785 900
—	—	6 422 800	4 455 100	1 967 700	—
—	—	145 300	998 000	—	852 700
—	67 000	260 800	3 288 500	—	3 027 700
—	155 000	3 436 100	5 127 700	—	1 691 600
—	373 000	14 600	1 193 500	—	1 178 900
—	—	56 900	966 200	—	909 300
—	—	20 800	512 500	—	491 700
—	—	27 200	471 600	—	444 400
—	—	71 200	468 400	—	397 200
—	—	5 700	514 600	—	508 900
—	—	13 000	251 800	—	238 800
—	—	59 100	574 700	—	515 600
—	—	26 200	373 500	—	347 300
—	—	1 200	100 500	—	99 300
—	—	68 000	258 500	—	190 500
—	—	71 200	548 200	—	477 000
—	3 950 000	500	4 478 100	—	4 477 600
—	92 525 000	341 274 200	724 610 300	321 298 300	704 634 400
—	—	—	—	—	321 298 300
—	—	—	—	—	383 336 100
—	—	14 000	1 572 300	—	1 558 300
—	—	92 200	7 891 100	—	7 798 900
—	—	19 400	515 000	—	495 600
—	—	20 900	290 500	—	269 600
—	—	—	915 800	—	915 800
—	—	—	1 529 800	—	1 529 800
—	—	2 000 000	910 800 000	—	908 800 000
—	—	—	15 000 000	—	15 000 000
—	—	470 000	1 959 100 000	—	1 958 630 000
—	—	2 616 500	2 897 614 500	—	2 894 998 000
—	—	—	—	—	3 634 998 000
—	—	99 200	10 566 600	—	10 467 400
—	191 005 000	13 899 700	231 768 600	—	217 868 900
—	85 378 000	25 208 000	163 140 500	—	137 932 500
—	27 720 000	10 646 000	87 643 700	—	76 997 700
—	—	—	—	—	—
—	—	51 500	714 300	—	662 800
—	—	4 000	501 200	—	497 200
—	—	450 600	221 400	229 200	—
—	—	983 300	5 387 100	—	4 403 800
—	160 442 000	9 144 000	313 230 200	—	304 086 200
—	300 000	153 200	754 400	—	601 200
—	—	3 503 600	3 502 400	1 200	—

Kap.	Gegenstand	Außerordentlicher	
		Einnahmen DM	Ausgaben DM
1	2	3	4
12 13	Oberprüfungsamt für die höheren technischen Verwaltungsbeamten	---	---
12 14	Deutscher Wetterdienst	---	---
12 15	Bundesanstalt für Flugsicherung	---	7 840 900
12 16	Bundesluftamt	---	---
12 17	Staatswerft Rendsburg-Saatsee	---	---
	Zusammen....	---	472 685 900
	13		
	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen		
13 01	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen	---	---
13 03	Bundesdruckerei	---	---
	Zusammen....	---	---
	19		
	Bundesverfassungsgericht		
19 01	Bundesverfassungsgericht	---	---
	20		
	Bundesrechnungshof		
20 01	Bundesrechnungshof	---	---
	24		
	Bundesminister für den Marshallplan		
24 01	Bundesministerium für den Marshallplan	---	---
24 03	Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland bei der OEEC in Paris und bei der MSA in Washington sowie ERP-Kontor in Bad Godesberg	---	---
A 24 04	ERP-Sondervermögen	871 670 000	871 670 000
A 24 05	Anleihe der Export-Import-Bank Washington	3 904 000	3 904 000
	Zusammen....	875 574 000	875 574 000
	25		
	Bundesminister für Wohnungsbau		
25 01	Bundesministerium für Wohnungsbau	---	320 000 000
	26		
	Bundesminister für Vertriebene		
26 01	Bundesministerium für Vertriebene	---	---
26 03	Notaufnahmelager Gießen, Uelzen und Berlin	---	---
	Zusammen....	---	---
	27		
	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen		
27 01	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	---	---
	28		
	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrats		
28 01	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrats	---	---

Haushalt		Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen (Gesamtabschluss)			
Überschuß DM 5	Zuschuß DM 6	Einnahmen DM 7	Ausgaben DM 8	Überschuß DM 9	Zuschuß DM 10
—	—	12 400	102 800	—	90 400
—	—	627 800	17 524 400	—	16 896 600
—	7 840 900	30 000	20 048 000	—	20 018 000
—	—	20 000	761 400	—	741 400
—	—	—	—	—	—
—	472 685 900	64 833 300	855 867 000	230 400	791 264 100
—	—	—	—	—	230 400
—	—	—	—	—	791 033 700
—	—	—	64 800	—	64 800
—	—	2 580 000	1 575 500	1 004 500	—
—	—	2 580 000	1 640 300	1 004 500	64 800
—	—	—	—	64 800	64 800
—	—	—	—	939 700	—
—	—	1 800	1 820 300	—	1 813 500
—	—	—	—	—	—
—	—	14 400	5 268 700	—	5 254 300
—	—	—	—	—	—
—	—	4 500	6 424 300	—	6 419 800
—	—	—	—	—	—
—	—	9 300	3 668 700	—	3 659 400
—	—	871 670 000	871 670 000	—	—
—	—	3 904 000	3 904 000	—	—
—	—	875 587 800	885 667 000	—	10 079 200
—	320 000 000	23 146 800	1 030 251 700	—	1 007 104 900
—	—	—	—	—	—
—	—	1 700	11 178 800	—	11 177 100
—	—	—	2 972 700	—	2 972 700
—	—	1 700	14 151 500	—	14 149 800
—	—	—	—	—	—
—	—	13 700	28 294 800	—	28 281 100
—	—	—	—	—	—
—	—	1 000	557 700	—	556 700

Kap.	Gegenstand	Außerordentlicher	
		Einnahmen DM	Ausgaben DM
1	2	3	4
	32		
	Bundesschuld		
32 03	Bundesschuldenverwaltung	—	150 000
32 05	Verzinsung	—	—
32 06	Tilgung	—	—
32 07	Zum Ankauf von Schuldkunden des Bundes	—	—
32 08	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	—	—
32 09	Archiv der Bundesschuldenverwaltung	—	—
A 32 01	Anleihe	2 359 015 800	—
	Zusammen....	2 359 015 800	150 000
	35		
	Verteidigungslasten		
35 01	Beitrag der Bundesrepublik an die Europäische Verteidigungsgemeinschaft	—	—
35 02	Besatzungskosten in Berlin	—	—
35 03	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin	—	—
35 04	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin	—	—
35 05	Besatzungskosten in Berlin aus der Auslaufzeit 1952	—	—
35 06	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin aus der Auslaufzeit 1952	—	—
35 07	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin aus der Auslaufzeit 1952	—	—
35 08	Besatzungskosten in Berlin aus der Auslaufzeit 1951	—	—
35 09	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin aus der Auslaufzeit 1951	—	—
35 10	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin aus der Auslaufzeit 1951	—	—
35 11	Verteidigungsfolgekosten im Geltungsbereich des Grundgesetzes und in Berlin	—	—
	Zusammen....	—	—
	40		
	Soziale Kriegsfolgeleistungen		
40 03	Kriegsfolgenhilfe	—	—
40 04	Umsiedlung und Auswanderung	—	—
40 05	Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds	—	—
40 06	Leistungen des Bundes auf Grund des Lastenausgleichsgesetzes	—	—
40 07	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	—	—
40 08	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	—	—
40 09	Kriegsopferversorgung	—	12 199 400
40 10 (neu)	Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer und Ehefrauen von Kriegsgefangenen	—	—
	Zusammen....	—	12 199 400
	45		
	Finanzielle Hilfe für Berlin		
45 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—
	49		
	Deutsche Vertretung in der Beratenden Versammlung des Europarates und der Gemeinsamen Versammlung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl		
49 01	Deutsche Vertretung in der Beratenden Versammlung des Europarates und der Gemeinsamen Versammlung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl	—	—

Haushalt		Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen (Gesamtabschluß)			
Überschuß DM	Zuschuß DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Überschuß DM	Zuschuß DM
5	6	7	8	9	10
—	150 000	77 000	25 653 000	—	25 576 000
—	—	—	585 255 000	—	585 255 000
—	—	—	240 432 500	—	240 432 500
—	—	—	10 020 000	—	10 020 000
—	—	—	50 000 000	—	50 000 000
—	—	1 100	372 200	—	371 100
2 359 015 800	—	2 359 015 800	—	2 359 015 800	—
2 359 015 800	150 000	2 359 093 900	911 732 700	2 359 015 800	911 654 600
150 000	—	—	—	911 654 600	—
2 358 865 800	—	—	—	1 447 361 200	—
—	—	—	8 950 000 000	—	8 950 000 000
—	—	400 000	120 000 000	—	119 600 000
—	—	100 000	5 000 000	—	4 900 000
—	—	100 000	15 000 000	—	14 900 000
—	—	100 000	20 000 000	—	19 900 000
—	—	10 000	3 000 000	—	2 990 000
—	—	10 000	7 000 000	—	6 990 000
—	—	4 000	70 000	—	66 000
—	—	1 000	10 000	—	9 000
—	—	1 000	20 000	—	19 000
—	—	10 000 000	490 000 000	—	480 000 000
—	—	10 726 000	9 610 100 000	—	9 599 374 000
—	—	50 425 000	690 400 000	—	639 975 000
—	—	275 000	31 000 000	—	30 725 000
—	—	—	1 610 000 000	—	1 610 000 000
—	—	—	218 500 000	—	218 500 000
—	—	32 550 000	732 000 000	—	699 450 000
—	—	130 000	329 300 000	—	329 170 000
—	12 199 400	74 724 000	3 325 285 400	—	3 250 561 400
—	—	—	10 000 000	—	10 000 000
—	12 199 400	158 104 000	6 946 485 400	—	6 788 381 400
—	—	—	685 000 000	—	685 000 000
—	—	200	321 100	—	320 900

Kap.	Gegenstand	Außerordentlicher	
		Einnahmen DM	Ausgaben DM
1	2	3	4
	50		
	Angelegenheiten des Europarats und verwandte Gebiete		
50 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—
	60		
	Allgemeine Finanzverwaltung		
60 01	Steuern und sonstige Einnahmen	—	—
60 02	Allgemeine Bewilligungen	—	1 296 454 000
60 03	Versorgung	—	—
	Zusammen....	—	1 296 454 000
	Insgesamt:....	3 234 626 800	3 234 626 800

Haushalt		Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen (Gesamtabschluss)			
Überschuß DM 5	Zuschuß DM 6	Einnahmen DM 7	Ausgaben DM 8	Überschuß DM 9	Zuschuß DM 10
—	—	—	2 251 500	—	2 251 500
—	—	23 846 860 500	—	23 846 860 500	—
—	1 296 454 000	—	1 829 787 400	—	1 829 787 400
—	—	—	94 779 000	—	94 779 000
—	1 296 454 000	23 846 860 500	1 924 566 400	23 846 860 500	1 924 566 400
				1 924 566 400	—
				21 922 294 100	—
2 358 865 800	2 358 865 800 2 358 865 800	27 849 280 600	27 849 280 600	23 370 595 000	23 370 595 000 23 370 595 000
	·/.				·/.

**Bekanntmachung
über die Wiederanwendung deutsch-dänischer Vorkriegsverträge.**

Vom 30. Juni 1953.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Dänemark ist durch Notenwechsel Einverständnis darüber festgestellt worden, daß die nachstehend genannten vom Deutschen Reich mit dem Königreich Dänemark geschlossenen Verträge im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark wieder angewendet werden:

1. Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 (Reichsgesetzbl. 1909 S. 409) nebst Zusatzprotokoll vom 4. Juli 1924 (Reichsgesetzbl. 1926 II S. 553).
2. Vereinbarung vom 1. Juni 1910 zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfeverkehrs (Reichsgesetzbl. 1910 S. 871, 873).
3. Weitere Vereinbarung zur Vereinfachung des Rechtshilfeverkehrs vom 1. Juni 1914 (Reichsgesetzbl. 1914 S. 205).
4. Notenwechsel vom 6. Januar 1932 über die Änderung der Vereinbarung zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfeverkehrs vom 1. Juni 1910 (Reichsgesetzbl. 1932 II S. 20).
5. Vereinbarung zur vorläufigen Regelung des Rechtshilfeverkehrs in Strafsachen vom 23. Juni 1931 (Reichsgesetzbl. II S. 531).
6. Notenwechsel vom 14. Mai 1893, 11. März 1894 und 19. September 1894 über den Austausch

von Sterbeurkunden, und zwar bezüglich aller Sterbefälle von Staatsangehörigen des einen Staates in dem anderen Staate (nicht veröffentlicht).

7. Beglaubigungsabkommen vom 17. Juni 1936 (Reichsgesetzbl. II S. 213), mit Ausnahme des Artikels 6.
8. Vorläufiges Abkommen vom 14. Februar 1928 zur Beseitigung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Einkommen- und Vermögensbesteuerung (Deutscher Reichs- und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 57 vom 7. März 1928) und Vereinbarung vom 16. Dezember 1938 zur Durchführung des Artikels 1 des vorläufigen Abkommens vom 14. Februar 1928 (Reichsgesetzbl. 1939 II S. 221).

Es treten in Kraft

- a) die Abkommen zu 1 bis 6 mit Wirkung vom 1. Januar 1953,
- b) das Abkommen zu 7 mit Wirkung vom 1. September 1952,
- c) das Abkommen zu 8 hinsichtlich der in Deutschland erhobenen Steuern mit Wirkung vom 1. Januar 1952 und hinsichtlich der in Dänemark erhobenen Steuern mit Wirkung vom 1. April 1952.

Bonn, den 30. Juni 1953.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein